

Von Kolumbien nach Deutschland, von der Millionenmetropole Bogotá in das beschauliche Jesteburg: Wilmar Mestizo, politischer Flüchtling und Pianist, hat bewegte Monate hinter sich. Ein Konzert soll ihm helfen ...

Stück für Stück baut er sich in Deutschland ein neues Leben auf. „Deutschland ist meine neue Heimat und Jesteburg mein Geburtstort in Deutschland“, so Wilmar Mestizo. Die Musik ist dabei ein wichtiger Halt. Die Kunststätte Bossard bietet Wilmar Mestizo eine musikalische Plattform und veranstaltet am Samstag, dem 7. Januar 2023, ein Benefizkonzert mit ihm am Klavier. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern des rund 1,5 stündigen Konzertabends kommt vollständig dem Künstler zugute. Er spielt im Neuen Atelier eine Auswahl klassischer Werke von Bach, Beethoven und Chopin.

Wilmar Mestizo wurde 1998 in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá geboren. Nach dem frühen Tod seiner Mutter wuchs er bei seiner Großmutter und seiner Tante auf. Im Alter von 11 Jahren begann er sich für das Klavier zu interessieren und trat im Alter von 15 Jahren in das renommierte Musikkonservatorium der nationalen Universität von Kolumbien ein. Er erinnert sich: „Ich musste parallel dem Pflichtunterricht in der staatlichen Schule folgen, so dass ich, um Klavier üben zu können, zumeist den Mathematik- und den Chemieunterricht schwänzte“.

Sein Bachelorstudium als Pianist beginnt Wilmar Mestizo im Alter von 17 Jahren und erlebt gleichzeitig eine künstlerische Krise, in der er sich entscheidet, überhaupt keine Musik mehr zu hören oder zu spielen. In einem politisch aufgeheizten Kolumbien, inmitten der Proteste um soziale Probleme, wendet er sich vermehrt der Politik zu. Er beschließt, sein Leben der Politik zu widmen und wird binnen kurzer Zeit zu einem anerkannten Bürgerrechtler in Kolumbien und gewinnt bei den Regionalwahlen einen Sitz im Bürgerrat für Stadtplanung. Gleichzeitig vertritt er dort die Interessen der LGBTQ-Bevölkerung in Bogotá.

Im Jahr 2021 beginnt er durch Kolumbien zu reisen und erforscht die verschiedenen Kulturen seines Heimatlandes. Dabei findet er allmählich wieder zum Klavierspiel zurück. Angesichts der innenpolitischen Spannungen in Kolumbien und der zunehmenden Gefahr für sein Leben beschließt Wilmar im September 2021 spontan, ohne sich von seiner Familie zu verabschieden, sein Heimatland zu verlassen, um in Deutschland Asyl zu beantragen. Wilmar Mestizo wird in Jesteburg untergebracht. Am Klavier der Jesteburger Kirche findet er seine Form des Umgangs mit Schmerz und Angst, mit Heimweh und Einsamkeit.

Seit seiner Ankunft in Deutschland widmet er sich ganz der Musik und nimmt seine

Klavierkarriere wieder vollständig auf. Aktuell nimmt er Klavierunterricht bei Professor Björn Lehmann, Universität der Künste in Berlin.

Das Benefizkonzert mit Wilmar Mestizo an der Kunststätte Bossard beginnt am 7. Januar 2023 um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 €. Tickets sind nur an der Abendkasse und ausschließlich mit Barzahlung erhältlich. www.bossard.de

KUNSTSTÄTTE BOSSARD, Bossardweg 95, 21266 Jesteburg; Telefon: 0 41 83 / 9 75 92 – 0, www.bossard.de

